

## Selbstverständnis

Die Junge AGENDA ist ein Netzwerk junger katholischer Theolog:innen<sup>i</sup> in AGENDA – Forum katholischer Theologinnen e.V. Die Junge AGENDA teilt die Ziele von AGENDA, die (wissenschaftliche) Arbeit von Theolog:innen sichtbar zu machen, ihre Situation in Kirche und Gesellschaft zu verbessern und ihre Interessen zu vertreten. Dabei will sie insbesondere für Theolog:innen in der Qualifikations- und Berufseinstiegsphase ein Netzwerk zwischen FINTA in Kirche und Gesellschaft ermöglichen, das sich in enger Verbindung zu AGENDA sieht und gleichzeitig Brücken zwischen Hierarchiestufen und Generationen baut.

Die Mitglieder haben sich 2021 auf obiges Selbstverständnis und folgende Regeln zur Organisation des Netzwerks verständigt.<sup>ii</sup>

1. Die Mitgliedschaft steht allen katholischen Theolog:innen offen, die die Ziele von AGENDA teilen. Die Mitgliedschaft erfordert einen formlosen Antrag an die Mitgliederbeauftragte der Jungen AGENDA.
2. Durch die Vernetzung in der Jungen AGENDA können Theolog:innen in Kontakt mit der Arbeit und den Zielen von AGENDA kommen und sich gleichzeitig mit FINTA in ähnlichen Lebensphasen austauschen. Deshalb wird empfohlen, dass mit der Übernahme bestimmter (beruflicher) Aufgaben die Mitgliedschaft in der Jungen AGENDA niedergelegt wird. Dazu zählt bspw. das Erreichen einer Position, die die Begutachtung von Qualifikationsarbeiten beinhaltet oder hierarchische Abhängigkeitsverhältnisse schafft. Ebensolches gilt für die Übernahme eines Lehrstuhls, einer (Junior-)Professur oder einer Aufgabe mit gewisser Personalverantwortung.
3. Zur Koordination und Vertretung werden folgende Rollen eingerichtet:
  - a. Sprecher:in: hält den Kontakt zum Vorstand von AGENDA und vertritt die Junge AGENDA ihm gegenüber und in Sitzungen/ Außenangelegenheiten
  - b. Mitgliederbeauftragte: ist zuständig für die Aufnahme und Verwaltung von (Neu-) Mitgliedern und Ansprechpartner:in für alle Fragen zur Mitgliedschaft in der Jungen AGENDA.
  - c. Zwei Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung: Sie sind verantwortlich für die (internationale) Vernetzung, in enger Absprache mit den anderen Teammitgliedern für Medien- und Presseanfragen und sind zuständig für den Webauftritt der Jungen AGENDA sowie die Social Media Accounts.
4. Alle unter 3. genannten Positionen werden jeweils für die Dauer von zwei Jahren, nach Möglichkeit auf dem Hohenheimer Theologinnen Treffen gewählt. In allen anderen Belangen arbeitet die Junge AGENDA projektbezogen in unterschiedlichen Zusammensetzungen und mit wechselnden Verantwortlichkeiten.

---

<sup>i</sup> Angesprochen und eingeladen sind alle Menschen, die FINTA (Frauen, inter Menschen, nichtbinäre Menschen, trans Menschen und Agender) sind und sich in einem Theologinnennetzwerk am richtigen Ort finden.

<sup>ii</sup> Diese gemeinsame Arbeitsgrundlage soll 2027 gemeinsam reflektiert und ein Prozess zu deren flexibler Anpassung offen gehalten werden.